# Mitteilungen des Zentral-Vorstandes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1918)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Mai 1918. N° 5 Mai 1918.

# SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATS SCHRIFT — REVUE MENSUELLE

*Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.*

Für die Redaktion verantwortlich : Der Zentral-Vorstand.

Preis der Nummer : 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr : 5 Frs.

*Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs & Architectes suisses.*

Responsable pour la Rédaction : Le Comité central.

Prix du numéro : 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an : 5 fr.

**Administration : TH. DELACHAUX, Vieux-Châtel 17, Neuchâtel.**

**Inhalt :** *Mitteilungen des Zentral-Vorstandes :* Generalversammlung 1918. Tagesordnung. — † Ferdinand Hodler. — Kanditatenliste. — Kunstblatt 1918. — *Mitteilungen der Sektionen :* Zürcher Briefe. — Neuenburger Brief. — *Wettbewerbe :* 1° Für neue Schweizer. Münzbilder. — 2° Plakat für die « Schweizerwoche ». — Ausstellungen.

**Sommaire :** *Communications du Comité central :* Assemblée générale 1918. Ordre du jour. — † Ferdinand Hodler. — Liste des candidats. — Estampe 1918. — *Communications des Sections :* Lettres de Zurich. — Lettre de Neuchâtel. — *Concours :* 1° Pour les projets de nouvelles monnaies suisses. — 2° Affiches de la « Semaine suisse ». — Mouvement artistique à l'étranger. — Expositions.

## *MITTEILUNGEN DES ZENTRAL-VORSTANDES*

## Delegiertenversammlung (1)

**am Samstag 22. Juni 1918 um 2 Uhr Nachmittags**

## Generalversammlung

**am Sonntag 23. Juni 1918 um 11 Uhr Morgens**

**in FLAMATT (bei Bern)**

TRACTANDA :

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Protokoll der Delegiertenversammlung des vorigen Tages.
4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren.
5. Wahl zweier Revisoren und zweier Ersatzmänner für 1919.
6. Wahl des Zentralpräsidenten.

(1) Das vollständige Programm erscheint in nächster Nummer.

7. Jahresbeitrag.
8. Budget.
9. Unterstützungskasse.
10. Candidaten.
11. Jahresjury.
12. Vorschlag der Sektion Genf betr. Zahlung durch die Zentralkasse der Tagesgelder und Reiseentschädigungen an die Delegierten (*Schweizerkunst* nos 178-179).
13. Vorschlag der Sektion Zürich betr. Gründung einer Krankenkasse für die Mitglieder der Ges. Schweiz. M. B. und A.
14. Ehrenmitglieder.
15. Verschiedenes.

# Ferdinand Hodler †.

Ferdinand Hodler weilt nicht mehr unter den Lebenden. Der grosse Meister hat uns für immer verlassen ; Trauer und Schmerz erfüllen uns bei diesem Gedanken. Der Schnitter Tod hält reiche Ernte ; nach Degas und nach Rodin entreisst er der zeitgenössischen Kunst einen dritten Koryphäen. Ein Trost bleibt uns hiebei : den Menschen kann der Tod hinwegraffen, aber sein Werk bleibt bestehen. Er mag sich bemühen, wie er will, mit seiner unwiderstehlichen und brutalen Gebärde, die Hodler selbst in seinen Kriegern, in seinen Holzhauern und Mähern verewigt hat ; den Körper bringt er wohl zu Falle, aber der Geist überlebt diesen und wirkt weiter unter den Lebenden; er setzt sein fruchtbares Werk fort unter den neuen Generationen zur Erhaltung seines Ruhmes. Hodler ist einer dieser Grossen, die dem Menschengeschlechte auf seinem langen Lebenspfade als Leuchten dienen, die sich hoch über die Menge emporschwingen, sie mit ihrem Glanz verklärend.

Der 19. Mai wird hinfort für uns alle und für die Schweizer Kunst sowohl als für die Kunst überhaupt ein Tag der Trauer bleiben. Die Zeitungen haben von der feierlichen Beisetzung berichtet, die am 21. Mai in Genf stattfand. Mehrere Redner riefen den Ruhm des Erblichenen ins Gedächtnis zurück. Hr. Navazza sprach im Namen der Genfer Behörden. An der Spitze des Leichengeleites schritten der Staatsrat mit den Weibeln, die Stadtbehörden, und hierauf